

## **24. Öffentliche Sitzung des Erbentages**

**Sitzungstag: 20.04.2023**

**Sitzungsort: Dormagen-Zons, Feuerwehr, Deichstraße 30**

**Sitzungsdauer: 17:11 – 19:07 Uhr**

### **Niederschrift**

**Anwesend vom Erbentag – 11 stimmberechtigte Mitglieder:**

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Erik Heinen (ab 17:40 Uhr)  
Peter-Olaf Hoffmann, Max Josef Kallen, Harald Lenden, Karlheinz Meyer (bis 18:40  
Uhr), Bernhard Nauen, Adolf Robert Pamatat und Jan Peters

**Entschuldigt: Hans-Josef Berchem, Peter-Josef Claßen und Klaus Kühn**

**Anwesend vom Deichamt:**

Joachim Fischer (Deichgräf), Franz-Josef Bauers (stv. Deichgräf), , Heinz Peter  
Mohr, Timo Öztürk, Rolf Plümmer und Thomas Klütsch

**Nicht anwesend: Hartmut Aschenbruck, Martin Meyer und Stephan Offer**

### **Tagesordnung**

- 1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**
- 3. Feststellung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung der Niederschriften der 23. Erbentagssitzungen**
- 5. Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung**
- 6. Bericht des Vorstandes**
- 7. Wahlordnung**
- 8. Thema Silbersee**
- 9. Rheinwassertransportleitung**
- 10. Stand Antrag auf Planfeststellung**
- 11. Verschiedenes/Termine**

### **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Deichgräf Fischer begrüßt die anwesenden Mitglieder des Erbentages und des Deichamtes. Bei der öffentlichen Erbentagssitzung sind sechs Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Verbandsmitglied Klopfer weist auf die aus seiner Sicht unklare Abgrenzung der Verbandsgrenzen des Deichverbandes Dormagen und Uedesheim hin. Der Deichverband sagt eine Klärung zu.

Verbandsmitglied Stubbe fragt nach möglichen Konflikten zwischen der Deichsanierung und der Rheinwassertransportleitung. Aus Sicht des Deichschutzes gibt es gegen die Rheinwassertransportleitung keine Bedenken.

Zugleich fragt er nach möglichen Einschränkungen bei den Zuwegungen zum Rhein/Piwipp. Da die abschließenden Planungen noch nicht vorliegen, kann zu diesem Thema noch keine Aussage getroffen werden.

### **TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Deichgräf Fischer stellt fest, dass die amtliche Bekanntmachung der Tagesordnung am 08.04.2023 im Rheinischen Anzeiger veröffentlicht wurde. Die Tagesordnung wurde den Erbentagsmitgliedern am 17.04.2023 und somit satzungsgemäß ( „Die Einladungsfrist beträgt zwei Wochen“ ) zu spät zugestellt.

Nach einer intensiven und längeren Diskussion wurde mit der Sitzung begonnen. Evtl. Beschlüsse während der Sitzung sind zu überprüfen.

### **TOP 3 - Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgesehene Tagesordnung wird aufgrund der verspäteten Einladung dahingehend verändert, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 7 nicht in der Sitzung behandelt werden können.

Der Erbentag bittet den Tagesordnungspunkt 8 und 9 vorzuziehen.

Der Erbentag beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 9 und 8 vorzuziehen.

### **TOP 9 – Rheinwassertransportleitung**

Der Deichgräf teilt mit, dass aktuell das Aufstellungsverfahren für die Änderung des Braunkohleplans „Garzweiler II; Sachlicher Teilplan: Sicherung einer Trasse für die Rheinwassertransportleitung“ läuft.

Der Deichverband war zu einer Stellungnahme bei der Bezirksregierung mit Termin 31.03.2023 aufgefordert. Der Deichverband steht in dem Zusammenhang in Kontakt

mit der Bezirksregierung Düsseldorf und dem RWE. Deichgräf Fischer und Heimrat Plümmer haben Mitte September 2022 mit dem RWE über die Rheinwassertransportleitung gesprochen und dabei insbesondere den Vortrieb der Leitung unter dem Deich thematisiert. Es besteht aktuell noch Gesprächsbedarf mit der in den Deich einzubringenden Spundwand nach Errichtung der Rheinwassertransportleitung.

Der Deichverband hat keine Stellungnahme bis zum o.a. Termin abgegeben, da Themen zur Sicherung der Trasse nicht den Hochwasserschutz des Deiches betreffen.

Der stv. Deichgräf fragt nach, ob es Einflüsse gibt, die dem Deichschutz durch die Rheinwassertransportleitung und den Bau des Pumpenhauses entgegenstehen.

Heimrat Plümmer befürchtet, dass die Rohre, die durch den Deich geführt werden, nicht verfüllt werden und es so zu einem möglichen Defekt kommen kann, der den Deichschutz gefährdet.

Der Deichgräf teilt mit, dass im Zuge des Rohrvortriebes der Hohlraum zum Erdreich verpresst wird. Gleiches gilt für den Hohlraum zwischen Vortriebsrohr und Stahlrohr. Das Verfahren ist ihm aus seiner langjährigen Tätigkeit bekannt.

Erbentagsmitglied Martin Bauers gibt zu bedenken, dass der Deichverband Verfahrensbeteiligter der Rheinwassertransportleitung ist. Er bittet um Klärung durch das Deichamt, dass die Gefahren im Fall eines Hochwassers auf Null reduziert werden. RWE, als privates Unternehmen, habe öffentliche Belange, zu denen hierzulande der Hochwasserschutz zählt, ernst zu nehmen.

Der stv. Deichgräf stellt die im Namen des Deichverbandes gemeinsam mit Heimrat Plümmer bei der Bezirksregierung eingegebenen Einwände vor. Er zeigt mit Bildern, wie sich die Hochwasserlage im Jahr 1995 im Bereich der Entnahmestelle dargestellt hat. Er verweist darauf, dass der Deichverband für seine Mitglieder gerade steht und daher eine risikolose Lösung für den Hochwasserschutz beim Bau der Rheinwassertransportleitung und des Pumpenhauses getroffen werden muss.

Der Deichgräf vermittelt den Anwesenden anhand von Schaubildern, wie die Baugrube fachmännisch und unter Beachtung des Hochwasserschutzes hergestellt wird.

Der stv. Deichgräf bittet um Prüfung, was passiert, wenn es während der Bauphase des Pumpwerkes zu einem Hochwasser/Qualmwasser kommt.

Erbentagsmitglied Kallen bittet die technische Ausführung sowohl des Pumpenhauses als auch der Rheinwassertransportleitung im Hinblick auf den Hochwasser- und Deichschutz durch die Planer des Deichverbandes auf Kosten des RWE prüfen lassen.

Erbentagsmitglied Pamatat ergänzt die Ausführungen von Herrn Kallen. Er sieht ebenfalls die Gefahr, dass es zu einem Hochwasser in der Bauphase kommen kann. Er sieht den Deichverband nicht als Abnickverein des RWE. Der Deichverband ist verantwortlich für das, was bei einem Hochwasser passiert.

Erbentagsmitglied Martin Bauers bittet um Vorlage von Plänen seitens RWE für den Fall, dass es ein Hochwasser gibt. Er fragt in dem Fall, wie die Zuständigkeiten Hochwasserschutz/Bau der Rheinwassertransportleitung geregelt sind. Durch den Bau des Pumpenhauses und der Rheinwassertransportleitung darf es zu keiner Gefahr für die Bevölkerung kommen.

Erbentagsmitglied Nauen ergänzt die bisherigen Ausführungen und teilt detailliert die rechtliche Grundlage für den Bau der Rheinwassertransportleitung mit. Die Rheinwassertransportleitung ist durch das Bergbaugesetz gesichert. Der Braunkohleausschuss des Landes NRW entscheidet letztlich über die Rheinwassertransportleitung. Das RWE hat ein Enteignungsrecht. Die Trassenführung mit 2 Rohren ist rechtlich gesichert. Wenn es keinen groben Planungsfehler bei der Planung des 3. Rohres gibt, dann werden diese Planungen durchgewunken. Er schlägt einen gemeinsamen Termin mit dem RWE ausschließlich zum Thema Deichschutz vor.

Erbentagsmitglied Martin Bauers bittet in Ergänzung des Vortrages von Herrn Nauen um folgendes Vorgehen mit Vertretern des RWE:

1. Präsentation der bereits vorliegenden Beschlüsse zur RWTL
2. Präsentation der vorgesehenen Veränderungen
3. Darstellung der Beteiligung des Deichverbandes im Verfahren
4. Öffentliche Erbentagssitzung ausschließlich zum Thema RWTL unter Beteiligung des RWE.

## **TOP 8 – Silbersee**

Bei einer Ortsbegehung am Silbersee mit einem Baugrundinstitut wurde festgelegt, wo und welche Untersuchungen durchgeführt werden sollen. Das Angebot der Firma IBL wurde beauftragt. Der Grundstücksbesitzer, RWE, wurde über das Vorhaben ebenso informiert. Eine Zusage für die durchzuführenden Bohrungen liegt vor.

## **TOP 5 - Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung**

Deichgräf Fischer schlägt Herrn Max Josef Kallen vor. Der Erbentag ist damit einverstanden.

## TOP 6 – Bericht des Vorstandes

### 6.1. Deichrückverlegung

Die für Ende März 2023 und dann für die 15. Kw 2023 zugesagte Stellungnahme ist noch nicht eingegangen. Sie ist nunmehr für die 17. Kw. 2023 zugesagt.

### 6.2. Satzungsänderung

Die abschließende Rückmeldung der Bezirksregierung liegt aktuell immer noch nicht vor.

### 6.3. Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wurde in der gemeinsamen Sitzung des Deichamtes und des Arbeitskreises Recht und Finanzen am 05.04.2023 vorgelegt und den Mitgliedern des Erbentages und des Deichamtes am 06.04.2023 zugestellt. Da keine Rückmeldungen erfolgten, kann die Geschäftsordnung in der nächsten Erbentagssitzung beschlossen werden.

## TOP 9 – Termine und Verschiedenes

### Termine:

Deichgräf Fischer teilt die kommenden Termine mit:

Donnerstag, 29.06.2023

Deichschau

Die weiteren Termine für die folgenden Erbentagssitzungen im Jahr 2023 werden noch festgelegt.

gez.  
Joachim Fischer  
Deichgräf

gez.  
Thomas Klütsch  
Geschäftsführer

gez.  
Max Josef Kallen  
Mitglied des Erbentages